

EO10400 18. Feb. 2019

LANDESHAUPTSTADT



Ca<sup>13/12</sup>

Herrn Oberbürgermeister  
Sven Gerich

über  
Magistrat

und  
Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Christa Gabriel

an den Ausschusses für  
Planung, Bau und Verkehr

Der Magistrat

Dezernat für Umwelt,  
Grünflächen und Verkehr

Stadtrat Andreas Kowol

7. Februar 2019

**Tagesordnungspunkt I Punkt 5 der öffentlichen Sitzung am 4. Dezember 2018**  
**Konzept „Fahrradgerechter Hauptbahnhof“**  
**Beschluss des Jugendparlamentes vom 21. September 2018**  
**Vorlagen-Nr. 18-J-42-0030**  
**Beschluss Nr. 0218**

I. Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, inwieweit das Konzept „Fahrradgerechter Hauptbahnhof“ der Arbeitsgruppe Radverkehr des Jugendparlamentes umgesetzt werden kann.

Dieses Konzept sieht vor:

1. Ein Fahrradweg für jede Richtung wird in den Fußgängerweg von der Bahnhofstraße kommend zum Hauptbahnhof integriert.
2. An der 1. Behandelten Stelle soll für die auf dem Kaiser-Friedrich-Ring fahrenden Fahrradfahrer, die hier nach links abbiegen wollen, eine eigene Fahrradampel installiert werden, die parallel zur Fußgängerampel schaltet.
3. Mittels einer Fahrradampel, einem Übergang des Radweges in den Straßenverkehr sowie einer Freigabe der Fahrräder für den Busstreifen soll der Übergang des Radverkehrs von der Biebricher Allee zum Kaiser-Friedrich-Ring gesichert werden.

4. Zur Verbesserung der Sicherheit der Fahrradfahrer sollen die Stellplätze für Pkw am Kaiser-Friedrich-Ring von der Höhe Bahnhofstraße bis zur Höhe Adolfsallee umgestaltet werden, um zwar in der Reihenfolge „Fahrbahn-Stellplätze-Radweg-Fußweg“. Eine Kontrolle durch die Stadtpolizei ist sicherzustellen.
5. Der Fahrradstreifen am Kaiser-Friedrich-Ring soll bis zur Höhe Oranienstraße sichergestellt werden.

II. Der Magistrat wird gebeten zu berichten, welche der vorgeschlagenen Maßnahmen kurzfristig umgesetzt werden können.

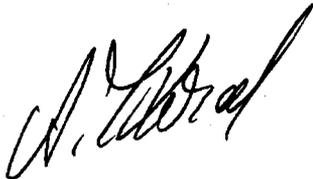
**Berichtstext des Dezernates V:**

mit Beschluss vom 4. Dezember 2018 bittet das Jugendparlament den Magistrat um Informationen zur Umsetzung des Konzepts zum „Fahrradgerechten Hauptbahnhof“ des Jugendparlaments.

Ich danke dem Jugendparlament für diese wertvollen Impulse für den Bereich Hauptbahnhof, wo die Radverkehrssituation in der Tat Verbesserungsbedürftig ist.

Das Radbüro des Tiefbau- und Vermessungsamtes wird zeitnah einen Termin mit der Arbeitsgruppe Radverkehr des Jugendparlaments vereinbaren, um offene Fragen zu klären.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'A. Lohr', written in a cursive style.